

# Allgemeine Zeitung

---

*Bingen*

## Mit Sturm und Donnerrollen

02.03.2010 - BINGEN

### **MEISTERKONZERT Musikalisches Vergnügen für ganze Familie in Villa Sachsen / Werke von Rossini, Vivaldi, Bizet und Haydn**

(soh). Mit einem Programm für die ganze Familie gestalteten Musiker vom Mainzer Kammerorchester zusammen mit Musikstudenten der Universität Frankfurt und Schülerinnen der Jungen Streicherakademie aus Mainz das zweite Meisterkonzert der Saison 2010 in der Villa Sachsen.

Groß und Klein, vom Säugling bis zum Großvater, saßen einträchtig im Publikum nebeneinander und schufen so eine Konzertatmosphäre der besonderen Art. Da lauschten Zehnjährige ganz gespannt und verfolgten jeden Bogenstrich der Violine. Da waren aber auch die quirligen Kleinkinder, die sich immer wieder über weite Strecken vom musikalischen Geschehen fesseln ließen, sich auf die Stühle stellten, damit sie wenigstens ein wenig sehen konnten, und im Takt mit ihrem ganzen Körper wippten. Mutige schlichen immer mal wieder einmal ganz nach vorn zur Bühne, um das Geschehen hautnah zu erleben. Denn was sie da zu hören bekamen, begeisterte vom ersten bis zum letzten Ton, auch wenn bei den dreisätzigen Werken von Rossini und Vivaldi die Geduld für die kleinsten Zuhörer nicht immer reichte. Insgesamt erlebten die Zuhörer ein wunderbares, musikalisches Vergnügen in vielen Facetten, unterschiedlichen Klangfarben und bunter Tonsprache mit begabten, musikalisch sehr ausgereift spielenden Solisten. Es mündete in ein furioses Finale aus Joseph Haydns Cellokonzert in C-Dur. In atemberaubendem Tempo fetzte Lucas Sieber über die Saiten seines Cellos und durch das Werk. Er brillierte mit Fingerfertigkeit und hoher Musikalität und erntete dafür einen wahren Beifallssturm.

Mit plätscherndem Regen, Blitzen und Donnerrollen war die musikalische Stunde gestartet. Gioacchino Rossini komponierte "La tempesta", das Gewitter, für zwei Violinen (Anna Katherine Claus und Noemi Zipperling), Cello und Kontrabass, als er zwölf Jahre alt war. Spaß machte auch Paganinis Ohrwurm "Carneval der Tiere", dessen Hauptthema vielen als Kinderlied "Mein Hut der hat drei Ecken" bekannt ist. Solistin war hier Anna Katherine Claus, Violine. In Bizets Menuett aus der zweiten "Arlesienne-Suite", musizierten Mutter und Tochter gemeinsam, nämlich Renate Kehr, Flöte, und Isabelle Müller, Harfe. Das Intermezzo sinfonico aus der "Cavalleria rusticana" spielten die Schülerinnen der Jungen Mainzer Streicherakademie. Sie sind Preisträgerinnen von Jugend musiziert. Vivaldis h-Moll Konzert für vier Geigen rundete das Programm ab. Das ausverkaufte Konzert zeigte: Der Bedarf an Familien- und Kinderkonzerten ist da, gingen die Eintrittskarten des Konzerts fast alle über den Vorverkauf über die Theke. Vorläufig wird es aber bei einem pro Jahr bleiben. "Das ist eine Frage des Budgets", bedauert Kulturreferentin Patricia Paulus. Sie organisiert die Meisterkonzerte in Bingen